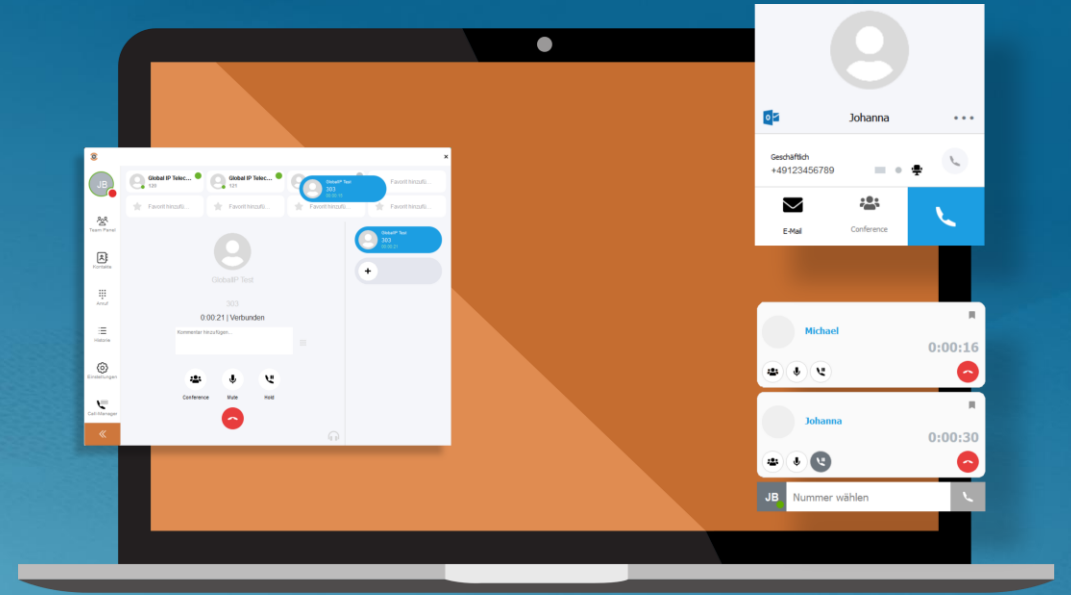


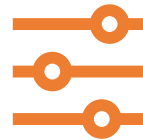
# Outlook



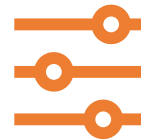
**Outlook  
allgemein**



**Sicherheits-  
warnungen**



**Warnungen  
deaktivieren**



**Bildimport  
schägt fehl**



**Fehler bei  
Synchronisation**



**Beispiel shared  
Office 365**

# Outlook allgemein

- Outlook ist nicht gleich Outlook. Unabhängig von einzelnen Outlook Versionen ist der Einsatz ab Outlook 2016 zu empfehlen.
- Outlook kann als lokale Anwendung betrieben werden oder in Kombination mit Exchange oder Office365 auch Cloud-Variante.
- Es ist nicht möglich alle Eventualitäten abzubilden. Das Interface erfolgt immer „as designed“.
- Die Outlook-Familie (Outlook, Exchange, Office 365) bietet vielfältige Möglichkeiten Outlook zu konfigurieren und zu individualisieren (Formulare, Kontaktattribute, etc.). Bei Kompatibilitätsfragen werden Anpassungen bestmöglich in Betracht gezogen, können jedoch aufgrund der Individualität nicht immer umgesetzt werden.



# Sicherheitswarnungen bei Zugriff

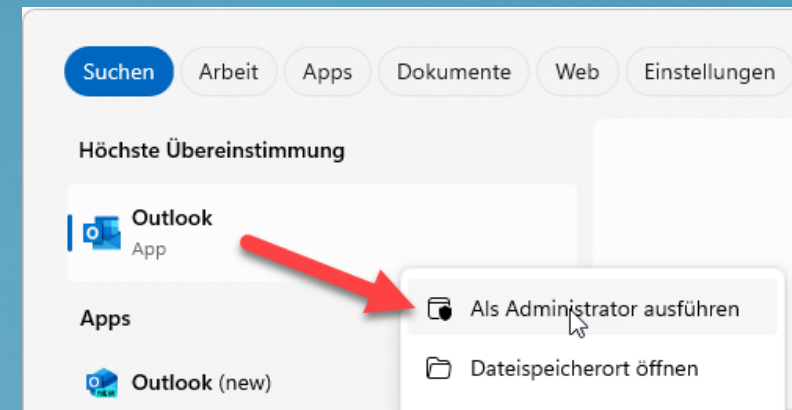
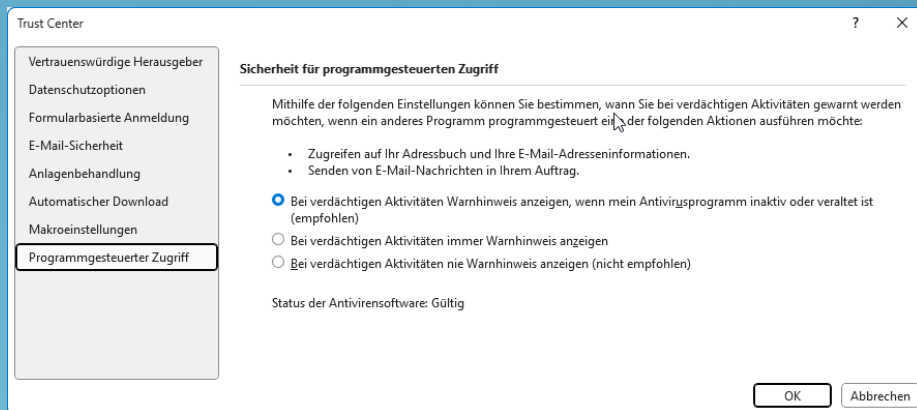
- Zugriffe erfolgen mit MAPI und dem Outlook-Objektmodell (COM). Zugriffe auf Outlook können Sicherheitsmeldungen verursachen, erfolgen aber in der Regel nicht. Die Handhabung durch Microsoft ist in Teilen recht widersprüchlich.
- Sicherheitsmeldungen werden unter anderem durch zeitliche Latenzen in Outlook selbst verursacht, z.B. wenn Outlook nicht schnell genug aktiv ist. Ebenso können komplexe Outlook Synchronisationsvorgänge zu nicht beeinflussbaren und unvorhergesehenen Meldungen führen (Zugriffsfehler, Sicherheitsmeldungen, Eingabe von Kennwörtern zu externen Office365 Konten trotz korrekter Hinterlegung).
- Werden durchgängig Zugriffs-Sicherheitsmeldungen ausgegeben, so besteht die Möglichkeit diese Meldungen per Outlook-Richtlinien zu deaktivieren.



# Outlook (Trust Center) Warnungen deaktivieren

1. Wählen Sie Outlook Datei und anschließend Optionen aus.
2. Wählen Sie nun "Trust Center" und nachfolgend „Einstellungen für das Trust Center“.
3. Wählen Sie „Programmgesteuerter Zugriff“.
4. Wählen Sie die gewünschte Option aus. Sollen Warnmeldungen dauerhaft nicht gemeldet werden, so wählen Sie die Option „Bei verdächtigen Aktivitäten nie Warnhinweis anzeigen (nicht empfohlen)“, „Die Bezeichnungen können je nach Outlook Version variieren.“

Wenn der Zugriff auf diese Optionen gesperrt ist (ausgegraute Optionsfelder), so beenden Sie Outlook, und starten Outlook als Administrator. Geben Sie dazu Outlook auf dem Desktop oder im Feld "Suche starten" ein, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Microsoft Outlook-Suchergebnis und wählen „Als Administrator ausführen“.



# Outlook (Trust Center / Registry) Warnungen deaktivieren

## Office Klick-und-Los-Installationen

Gleiche Bitanzahl (32-Bit-Office, die auf 32-Bit-Windows oder 64-Bit-Office auf 64-Bit-Windows ausgeführt werden):

HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Office\ClickToRun\REGISTRY\MACHINE\Software\Microsoft\Office\<x.0>\Outlook\Security

Unterschiedliche Bitanzahl (32-Bit-Office auf 64-Bit-Windows):

HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Office\ClickToRun\REGISTRY\MACHINE\Software\Wow6432Node\Microsoft\Office\<x.0>\Outlook\Security

## Office MSI-Based Installationen:

Unterschiedliche Bitanzahl (32-Bit-Office auf 64-Bit-Windows):

HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\Microsoft\Office\<x.0>\Outlook\Security

Gleiche Bitanzahl (32-Bit-Office auf 32-Bit-Windows oder 64-Bit-Office, die auf 64-Bit-Windows ausgeführt werden) :

HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Office\<x.0>\Outlook\Security ODER HKEY\_CURRENT\_USER\Software\Microsoft\Office\<x.0>\Outlook\Security

Bitte beachten Sie, dass die Registry-Pfade ebenso als CURRENT USER existieren können, z.B. HKEY\_CURRENT\_USER\Software\Microsoft\Office\<x.0>\Outlook\Security

## Hinweis

Der Platzhalter <x.0> stellt Ihre Version von Office dar (Version 16.0 = Office 2016, Office 2019, Office LTSC 2021 oder Outlook für Office 365, Version 15.0 = Office 2013)

Falls nicht vorhanden, dann legen Sie einen SUBKEY als DWORD mit dem Namen „ObjectModelGuard“ an.

Mögliche Werte sind:

0 = Mich vor verdächtigen Aktivitäten warnen, wenn meine Antivirensoftware inaktiv oder veraltet ist (empfohlen)

1 = Mich immer vor verdächtigen Aktivitäten warnen

2 = Mich nie vor verdächtigen Aktivitäten warnen (nicht empfohlen)

## Original Microsoft Hinweisseite:

<https://learn.microsoft.com/en-us/outlook/troubleshoot/security/a-program-is-trying-to-send-an-email-message-on-your-behalf>

# Outlook (GPO) Warnungen deaktivieren

Funktioniert nicht auf Windows Home Versionen

1. **Download der aktuellen Office-Richtlinienvorlagen**  
<https://www.microsoft.com/en-us/download/details.aspx?id=49030> Egal ob X86-Paket oder X64-Paket
2. **Administrative Vorlagen übernehmen/installieren**  
ADMx/ADMI Templates werden in den %systemroot%\PolicyDefinitions Ordner kopiert, bzw. in den Central Store, wenn vorhanden. Die Sprach- (Language) Dateien (adml) speichert man in dem jeweiligen Ordner des Verzeichnisses mit Länderkürzel.
3. **Gruppenrichtlinien-Einstellungen**  
Öffnen Sie die Gruppenrichtlinien-Einstellungen mittels Rechtsklick auf Windows-Start-Button, dann Ausführen auswählen (oder Windows+R), "gpedit.msc" eingeben und mit ENTER bestätigen.

- In den Gruppenrichtlinien wie folgt vorgehen:

Arbeitsstation

- In der Navigationsleiste auf "Benutzerkonfiguration\Administrative Vorlagen\Microsoft Outlook <Version>" klicken

Auf einem Domänencontroller (GPO)

- Rechtsklick auf "Default Domain Policy" und im Kontextmenü "Bearbeiten auswählen
- Im neu geöffneten Fenster auf "Benutzerkonfiguration\Richtlinien\Administrative Vorlagen\Microsoft Outlook <Version> klicken
- Von dort navigieren zu dem Untereintrag "Sicherheit\Sicherheitsformulareinstellungen\Programmatische Sicherheit
- Ein Doppelklick öffnet die Einstellungen der gewählten Richtlinie
- Aktivieren Sie die gewünschte Richtlinie und wählen unter Optionen das gewünschte Verhalten

# Outlook

## Bild-Import schlägt fehl

Es handelt sich dabei um ein hausgemachtes Problem in Microsoft Outlook. Es kann durch ein Office Update verursacht werden.

Outlook verwendet einen speziellen temporären Ordner für seine Anhänge, bevor sie weiterverarbeitet werden können. Dieser Ordner wird hier in der Registrierung festgelegt:

`Computer\HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Office<OutlookVersion>\Outlook\Security`

Microsoft beschädigt in seltenen Fällen die eigenen Zugriffsrechte.

Lösung:

1. Sie müssen den REG\_SZ Eintrag "OutlookSecureTempFolder" unter "Sicherheit" löschen
2. Starten Sie Outlook neu

Mit dem Neustart von Outlook wird ein neuer temporäre Ordner Outlook erstellt und besitzt wieder Zugriffsrechte.

# Outlook

## Fehler bei Synchronisation

Synchronisationsfehler können unterschiedlichste Ursachen haben, die zu einem unvollständigen Einlesen aller Kontakte oder zu einem Prozessabbruch führen. Aufgrund einer Vielzahl von Microsoft Schnittstellen und Konfigurationsoptionen, ist eine vollumfassende Kompatibilität wünschenswert, aber nicht immer möglich. Dies bescheinigen auch ausdrucksvoll Microsoft Produkte untereinander, die bei Harmonisierungsfragen selbst im eigenen Hause nicht immer erfolgreich sind.

Gerne bemühen wir uns um Kompatibilität, jedoch ist dies selten nur durch das Erstellen einer einfachen LOG-Datei möglich.

Die ersten relevanten Informationen sind:

- Um welche Outlookversion handelt es sich, z.B. Office 365 ?
- Handelt es sich um lokal im Outlook liegende Kontakte oder werden Kontakte von extern zugeliefert?
- Ist eine ggf. eine 3rd Party Software involviert, die den Zugriff ggf. beschränken kann?
- Ist ggf. eine 3rd Party Software im Einsatz die Kontaktmasken anpasst und individuelle Kontakt-Attribute erzeugt?
- Was ist unterschiedlich zu anderen Arbeitsplätzen, bei denen es funktioniert oder sind alle Arbeitsplätze identisch ausgestattet und konfiguriert?

Meta-Daten von einzelnen Kontakten können zu Störungen führen. Ggf. sind Skripte oder spezielle Dateiformate in Kontaktdetails enthalten, die den Sync-Prozess stören und abbrechen lassen. Ggf. ist es Ihnen bereits möglich, eine Eingrenzung vorzunehmen.

Vorgehensweise:

Durch die Menge an Outlook-Individualisierungen sind Synchronisationsprozesse zumeist dediziert zu betrachten. Gerne prüfen wir in solch einem Fall die Thematik. In Absprache wird per Fernwartung eine spezielle Log-Datei erzeugt. Ggf. sind dazu von unserer Seite Erweiterungen nötig, die uns zusätzliche Informationen im Log-Protokoll liefern. Ist eine rein technische Betrachtung via Log-Protokoll nicht möglich, dann wird in der Regel intensiv durch Beobachtung und Herantasten eine Lösung gesucht.



# Outlook Shared Mailbox Office 365

Zur Anlage eines unternehmensweiten Adressbuchs bitte ein „Freigegebenes Postfach“ erstellen

The screenshot displays the Exchange Admin Center (EAC) interface for managing mailboxes. The left-hand navigation pane shows the 'Postfächer' (Mailboxes) section selected. The main content area is titled 'Postfächer verwalten' and provides instructions on creating and managing shared mailboxes. A red box highlights the '+ Freigegebenes Postfach hinzufügen' button. A red arrow points from this button to the 'Freigegebenes Postfach hinzufügen' dialog box on the right. The dialog box contains the following fields:

- Anzeigename \***: public2
- E-Mail-Adresse \***: public2 @ [domain dropdown]
- Alias**: Public2

At the bottom of the dialog box, a red box highlights the 'Erstellen' (Create) button. Below the dialog box, a table lists existing mailboxes:

Anzeigename ↑	E-Mail-Adresse	Empfängertyp	Archivstatus	U
		UserMailbox	None	4
		UserMailbox	None	6
		UserMailbox	None	5
		UserMailbox	None	6
		UserMailbox	None	1
Public	public@	SharedMailbox	None	5

# Outlook Shared Mailbox Office 365

Nach Anlage des Postfachs sind Mitglieder zur Zugriffsberechtigung zuzuweisen.

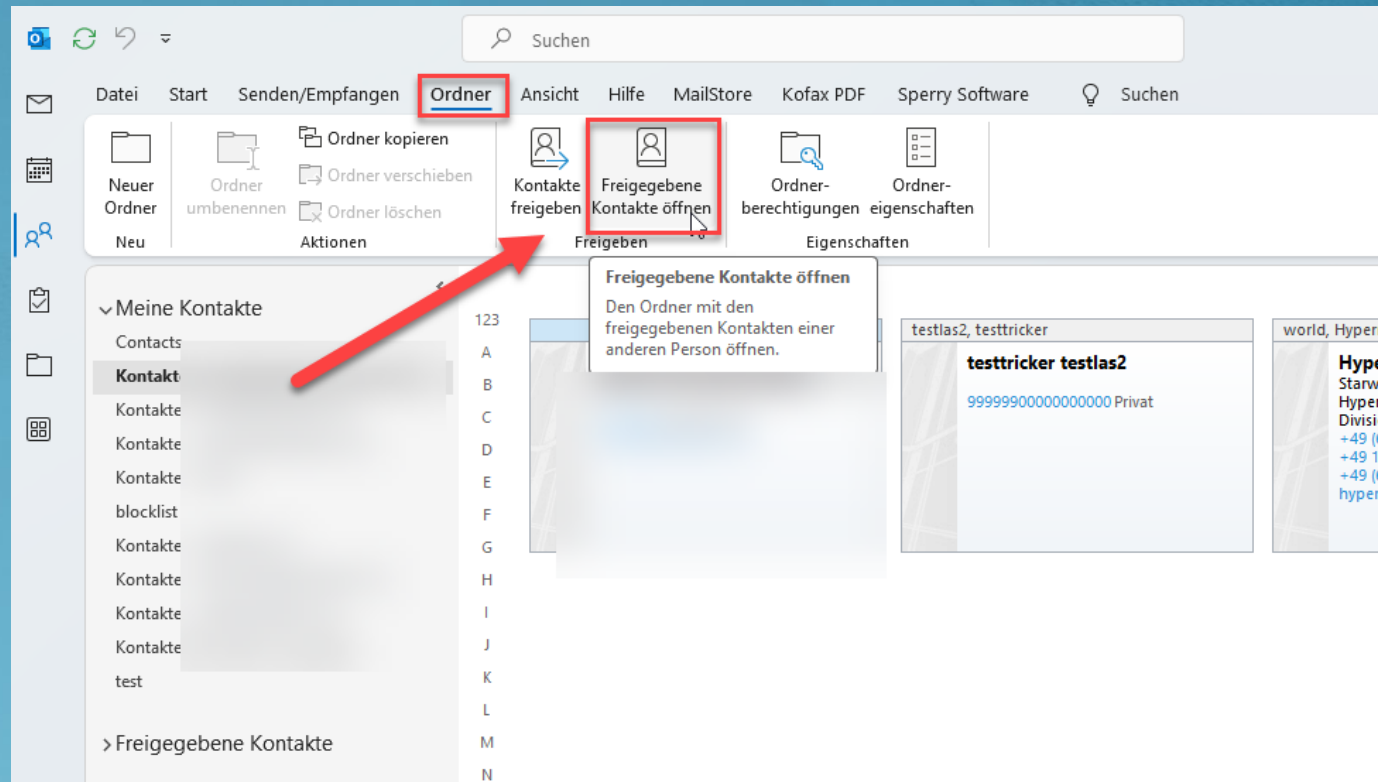
The screenshot displays the Exchange Admin Center (EAC) interface. On the left, a navigation pane shows 'Postfächer' selected. The main content area is titled 'Postfächer verwalten' and contains a table of mailboxes. A red arrow points from the 'Freigegebenes Postfach hinzufügen' button to a notification box that says 'Das freigegebene Postfach wurde erfolgreich erstellt'. Another red arrow points from the 'Nächste Schritte' section, specifically to the link 'Diesem Postfach Benutzer hinzufügen', which is also highlighted with a red box. A third red arrow points from this link to a secondary window titled 'Verwalten von Mitgliedern freigegebener Postfächer'. This window shows a list of users with initials (AK, BR, D, JB, MB) and a 'Speichern' button at the bottom.

Anzeigename	E-Mail-Adresse	Empfängertyp	Archivstatus	U
		UserMailbox	None	4
		UserMailbox	None	6
		UserMailbox	None	5
		UserMailbox	None	6
		UserMailbox	None	1
		SharedMailbox	None	5
Public2	public2@globali	SharedMailbox	None	6

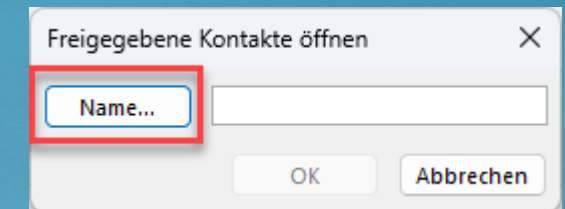
# Outlook

## Shared Mailbox Office 365

Zum Einbinden der shared Mailbox in Kontakte wechseln, das berechnigte E-Mail Postfach markieren und unter Ordner „Freigegebene Kontakte öffnen“ drücken

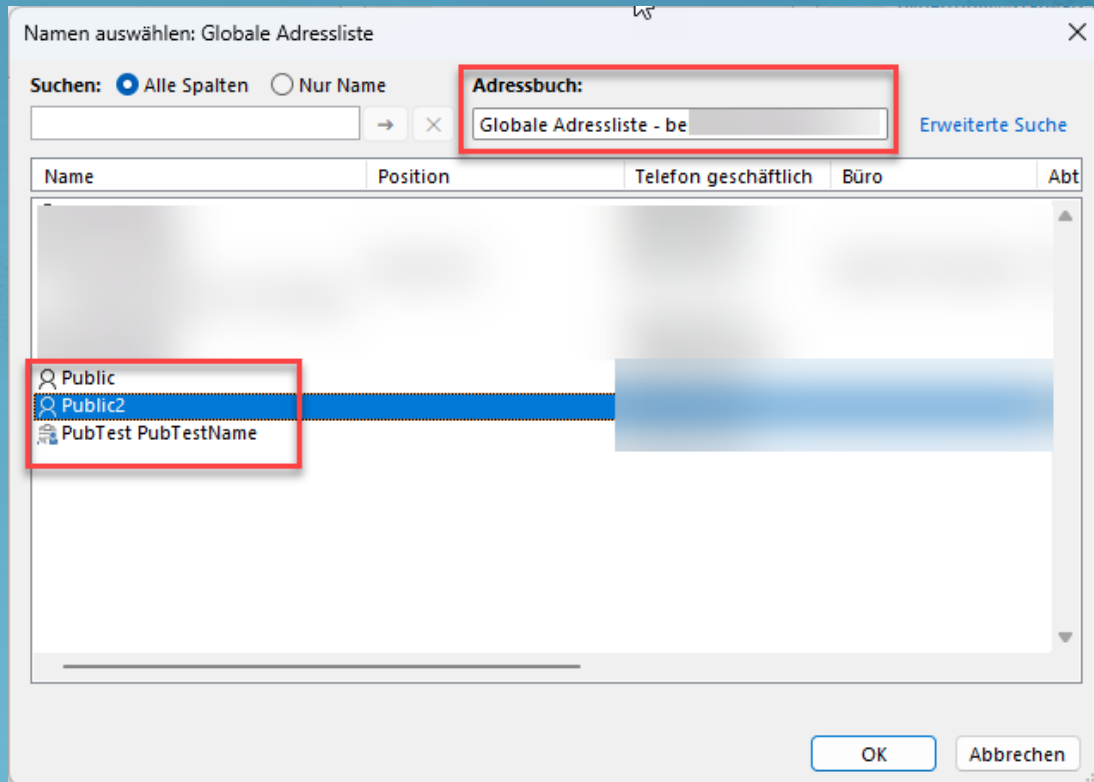


In dem neu angezeigten Dialog den Knopf „Name...“ drücken.



# Outlook Shared Mailbox Office 365

Unter „Adressbuch“ die Global Adressliste des E-Mail Konto wählen. Anschließend doppelt auf die gewünschte Kontaktfreigabe klicken.



# Outlook Shared Mailbox Office 365

Mit dem nächsten Synchronisationslauf werden die freigegebenen Kontaktordner in der Telefonanwendung angezeigt und Kontakte daraus gelesen.

